

§ 1 BMG Bundesministerien und Bundesminister im Bundeskanzleramt

BMG - Bundesministeriengesetz 1986

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 20.03.2025

1. (1) Bundesministerien im Sinne des Art. 77 B-VG sind:

1. 1. das Bundeskanzleramt,
2. 2. das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport,
3. 3. das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten,
4. 4. das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
5. 5. das Bundesministerium für Bildung,
6. 6. das Bundesministerium für Finanzen,
7. 7. das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung,
8. 8. das Bundesministerium für Inneres,
9. 9. das Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur,
10. 10. das Bundesministerium für Justiz,
11. 11. das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft,
12. 12. das Bundesministerium für Landesverteidigung,
13. 13. das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus.

2. (2) Soweit der Bundespräsident mit Entschließung gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG die sachliche Leitung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten einem eigenen Bundesminister überträgt, führt dieser einen auf die ihm übertragenen Angelegenheiten hinweisenden Titel.

In Kraft seit 01.04.2025 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at